

Probenbuch



Ein Märchen vom Fluss

Moderne Oper nach einer Erzählung von J. W. von Goethe



*Gewidmet den Stimm- und Schauspielwundern
der Kurt-Tucholsky-Grundschule und
der Musikschule Béla-Bartók in Berlin*





„Wenn ihr ab und zu mal auf
die Webseite schaut:
www.jugendkammerorchester-berlin.de
und dann auf Opernprojekt 2013 klickt,
dann seht ihr, wie sich unser
gemeinsames Projekt entwickelt...“

Inhalt

<i>Schlangenbegrüßung</i>	S. 3
<i>"Schaut mal, wer mitmacht"</i>	S. 4
<i>Das Märchen vom Fluss</i>	S. 6
<i>Szene 1</i>	S. 8
<i>Szene 2</i>	S. 10
<i>Szene 3 / Szene 4</i>	S. 12
<i>Szene 5 / Szene 6</i>	S. 13
<i>Szene 7 / Szene 8</i>	S. 14
<i>Dein Lieblingsmotiv</i>	S. 15
<i>Szene 9</i>	S. 16
<i>Szene 10</i>	S. 18
<i>Szene 11</i>	S. 20
<i>Notizen / Kreuzworträtsel</i>	S. 21
<i>Szene 12</i>	S. 22
<i>ATZE Musiktheater</i>	S. 24
<i>Impressum</i>	S. 26





„Hallo liebe/r _____

schön, dass du bei dem Opernprojekt mitmachst! Das nächste halbe Schuljahr wird richtig aufregend werden: Wir proben für eine Aufführung vor gaaaaanz viel Publikum, die im ATZE Musiktheater stattfinden wird. Mama, Papa, deine Geschwister, vielleicht sogar Oma und Opa, alle deine Freunde, Zeitungs- und Rundfunkreporter und sogar ein Filmteam werden mit dabei sein und dir zuhören und zuschauen, wenn du auf der Bühne stehst und deinen großen Tag hast!

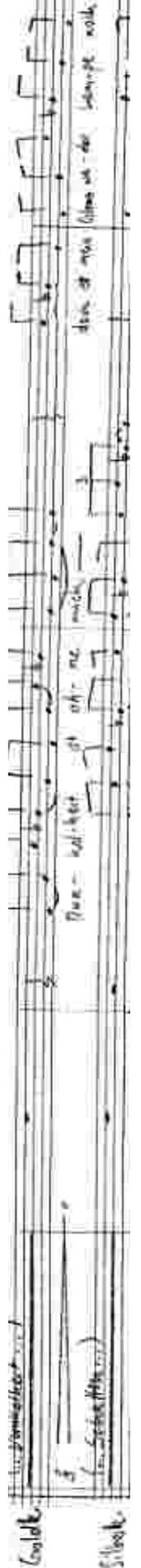
Bis dahin werden wir noch viele Dinge lernen. Damit du dir das alles merken kannst, werde ich dir in diesem Buch ein paar Tipps und Hilfestellungen geben. Hier kannst du nämlich die Geschichte der Oper immer wieder nachlesen, gucken, was du in den Proben gelernt hast, eigene Notizen machen und schöne Bilder malen!

In den Proben hast du ja schon gelernt, dass eine Oper in verschiedene Szenen eingeteilt ist. Eine Szene kannst du zum Beispiel mit einem Kapitel in einem Buch vergleichen. Unsere Oper hat genau zwölf davon und jede Szene findest du hier in deinem Probenbuch. So kannst du immer nachschauen, was in der Szene passiert und welche Musik da ertönt. Außerdem gibt es Zeichnungen, die dir als Merkhilfe dienen, falls du mal nicht mehr genau wissen solltest, was du in der Szene zu tun hast.

In musikalischen Proben bringen dir Adrian, Clemens, Magdalena, Philip und David ganz viele spannende Dinge über das Singen bei. In den szenischen Proben verraten dir Teresa, Carola und Aurélia, wie du ein echter Schauspieler wirst - dafür musst du aber auch gut zuhören und mitproben! Bei den Probentagen und den Aufführungen kommen dann Till und das ganze Orchester dazu. Till ist der Dirigent - weißt du noch, was ein Dirigent ist? Bei Clara und ihrem Team lernst du ganz viele spannende Dinge über die Oper und die Musik im Unterricht. Schau mal auf die nächste Seite. Dort kannst du dir alle noch einmal in Ruhe anschauen und herausfinden, was sie machen...

Auf geht's! Lass uns loslegen und das Buch entdecken!

Deine Schlange"





Adrian – „Damit bis zur Aufführung im ATZE-Musiktheater alle die ganze Musik perfekt auswendig können, proben wir jede Woche zusammen. **Clemens, Magdalena, Philip** und ich bringen dir bei, wie du deine Stimme richtig benutzt, damit du wie ein Superstar singen kannst. Mit verschiedenen Übungen wird es plötzlich ganz einfach, die schwierigsten Töne zu singen. Das nennt man **Stimmbildung** und genau das lernst du bei uns.“



Magdalena



Philip



Clemens

David –

„Ich bin der Korrepetitor. Das heißt, dass ich euch auf dem Klavier begleite. Dabei spiele ich die Musik, die das Orchester später bei den Aufführungen mit ganz vielen Instrumenten spielen wird. So könnt ihr schon während der ganz normalen Proben hören, wie es später ungefähr klingen wird.“



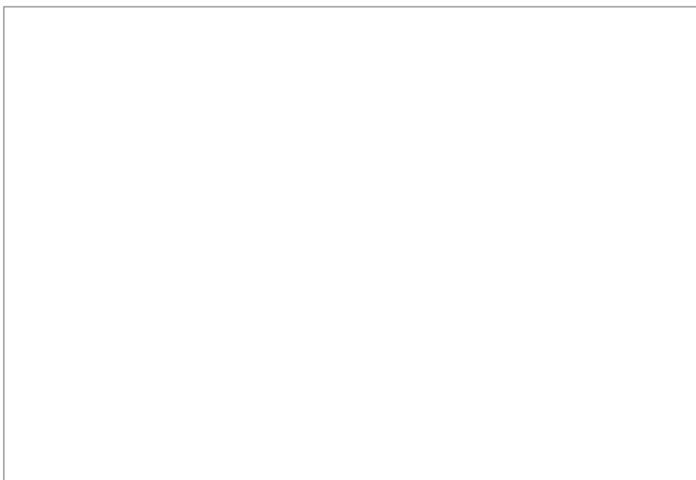
Clara –

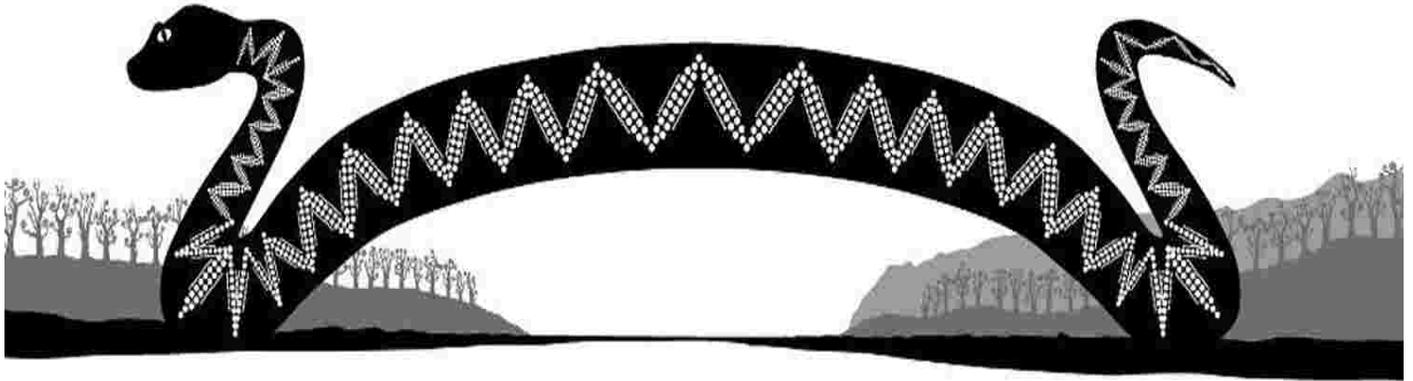
„Bei mir und meinem Team lernst du mehr über die Oper und zeitgenössische Musik. Warum klingt es manchmal so schräg im Orchester? Was ist ein Bühnenbild? Was ist bei einer Oper wichtig? Dazu kommen wir ab und zu bei euch im Unterricht vorbei.“



Und auch eine ganz wichtige Person bei der Oper bist natürlich du: _____

Hier kannst du dein Bild einkleben oder dich selber malen.





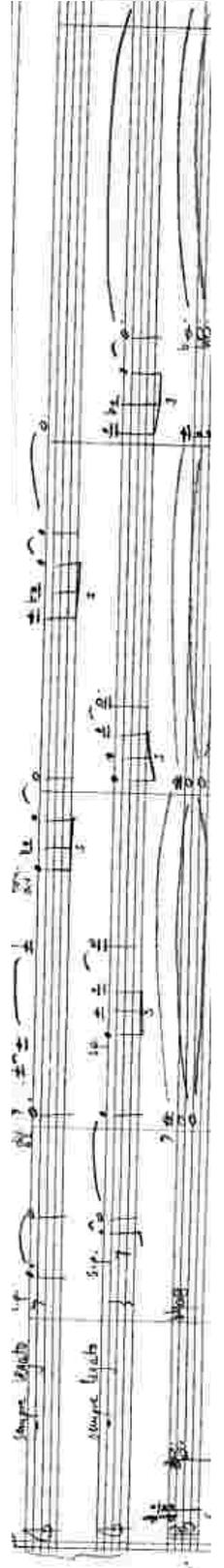
Das Märchen vom Fluss

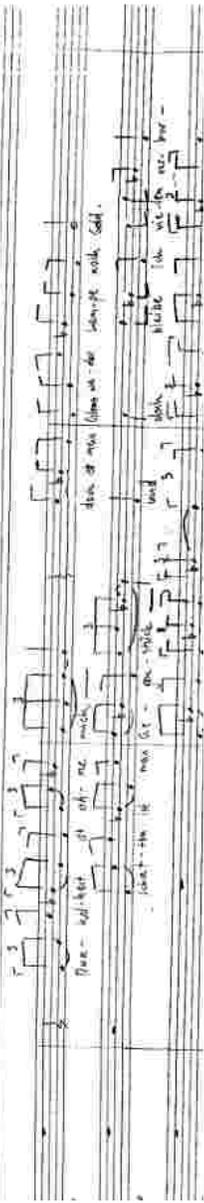
Es war einmal eine wunderschöne und kluge Prinzessin in einem einst blühenden und strahlenden Land. Doch die Prinzessin war mit einem schrecklichen Fluch belegt, sodass alles Lebendige, was sie berührte, zu Stein wurde und alles Tote zum Leben erweckt wurde. Deshalb musste die Prinzessin in ihrem versteinerten Garten bleiben und führte ein trauriges und einsames Leben.

Ein tapferer Prinz erfuhr von ihrem Leid und machte sich aus einem fernen Land auf, den großen Fluss zu überqueren und die Prinzessin zu befreien. Bevor das jedoch gelingen konnte, mussten viele wundersame Dinge geschehen, damit die böse Magie besiegt und die Prinzessin erlöst werden konnte:

Während der Prinz unterwegs war, überquerten drei freche Irrlichter mithilfe des Fährmanns den großen Fluss. Sie bezahlten ihm jedoch Gold statt Gemüse – das konnte der Fährmann nicht hinnehmen, weil Schätze und Kostbarkeiten den Fluss in diesem Land krank machten. Die Irrlichter ließen den Fährmann also zurück, ohne ihre Schuld zu begleichen. Das Gold fraß stattdessen die Schlange und begann dadurch strahlend zu leuchten. So konnte sie die Grotte, in der sie lebte und die sonst dunkel und unheimlich war, ganz mit Licht füllen. Sie war neugierig, was sie im Schein des ungewohnt hellen Lichts wohl noch alles entdecken würde, und erkundete die Felsenlandschaft um sich herum. Tief in den Felsen fand sie schließlich eine große und uralte Höhle. In dieser Höhle begegnete sie vier alten Königen: dem Goldkönig, dem Silberkönig, dem Erzkönig und dem Mischkönig – und einem alten Mann mit einer Zauberlande. Die Könige waren bereits viele hundert Jahre alt und sehr weise, allerdings waren sie auch geheimnisvoll und rätselhaft, weshalb nur die Schlange und der Alte mit der Lampe ihre Worte richtig verstehen konnten. In der Zwischenzeit hatten die Irrlichter das Haus, in dem der Alte und seine Frau lebten, in ihrer wilden und stürmischen Art auf den Kopf gestellt und die Alte dazu überredet, ihre Gemüseschuld beim Fährmann zu übernehmen. Dabei hatten sie überall Gold verstreut, das der arme Mops des Ehepaars gefressen hatte. Doch wie das Gold den Fluss krank gemacht hätte, hatte es auch den Mops vergiftet, der nun leblos am Boden lag. Als der Alte nach Hause kam, konnte er den Mops mit seiner Zauberlande vor dem Tod retten, indem er ihn in einen Diamanten verwandelte. Doch um ihn wieder zum Leben zu erwecken, brauchte es die Hilfe der Prinzessin Lilie.

Die Alte machte sich auch sofort auf den Weg, um das Gemüse zu bezahlen und den Mops zur schönen Lilie zu bringen. Unterwegs musste sie an einem mächtigen Riesen vorbei – der konnte sich zwar selbst kaum bewegen, aber sein Schatten war dafür umso listiger. Der





Riese stahl der Alten etwas von dem Gemüse und sie konnte die Schuld beim Fähmann nicht begleichen. Viel schlimmer noch: Zur Strafe wurde ihre rechte Hand schwarz und immer durchsichtiger! Sie hatte 24 Stunden Zeit, um das restliche Gemüse zu holen, sonst würde ihre Hand für immer unsichtbar bleiben!

Schnell lief sie weiter, um den Mops zu retten und darauf das restliche Gemüse zu holen. Unterwegs erblickte sie den schönen Prinzen auf seinem weiten Weg und sprach ihn an. Er war sehr schweigsam und schien mit den Gedanken ganz woanders zu sein – doch als sie ihm erzählte, dass sie auf dem Weg zur Prinzessin war, fingen seine Augen an zu leuchten und gemeinsam setzten sie ihren Weg fort.

Durch das Gespräch mit den Königen wusste die Schlange, dass nahezu alle Vorzeichen erfüllt waren, um die Prinzessin erlösen zu können. So machten sie und der Alte sich ebenfalls auf den Weg zu ihr, um den Fluch endlich zu brechen.

Dort angekommen, war der Prinz geblendet von der Schönheit der Prinzessin und berührte sie in seinem Übermut – ach weh, sofort sank er zu Boden und rührte sich nicht mehr! Nun musste es schnell gehen, der Prinz war in Lebensgefahr! Die schlaue Schlange kannte das Geheimnis und legte sich in einem großen Kreis um den Prinzen herum. Lilie berührte die Schlange mit der linken und den Prinzen mit der rechten Hand, wodurch das Leben der Schlange in den Prinzen übergang. Durch diese selbstlose Tat der Schlange war der Prinz am Leben und der Fluch gebrochen!

Der Mops erwachte wieder zum Leben und die Schulden der Alten wurden ihr erlassen. Die alten Könige überreichten dem Prinzen ihre Herrschaftszeichen und der Prinz vereinigte sein Königreich mit dem der Prinzessin Lilie. Das eben noch versteinerte Land erblühte wieder und ein Zeitalter der Liebe und des Friedens brach an.





Szene 1

Was passiert in dieser Szene?

Die Oper beginnt. Alles ist dunkel. Da kommen drei freche, leuchtende Irrlichter angehüpft. Sie wollen über den Fluss und bitten den Fährmann, sie in seinem alten Kahn mitzunehmen. Am anderen Ufer angekommen, fordert der Fährmann eine besondere Bezahlung: drei Artischocken, drei Kohlhäupter und drei Zwiebeln. Die frechen Irrlichter aber kichern die ganze Zeit und verlieren dabei Goldstücke. Doch Gold will der Fährmann nicht. Gold ist sogar gefährlich, denn der Fluss verträgt kein Gold. So müssen die Irrlichter erst versprechen, dass sie das Gemüse noch nachzahlen, bevor sie in die Nacht verschwinden können...

Was hört man für Musik?

Hier bist du gefragt: Du singst nämlich im Echochor! Wirf mal einen Blick auf die Graphik auf der nächsten Seite. Hier kannst du dich erinnern, wie der Ablauf der Szene noch mal war...

Wie lange dauert die Szene?

Ca. 6-8 min

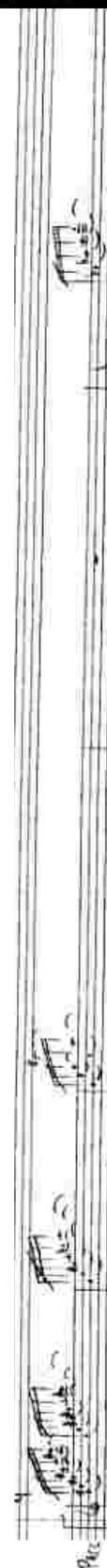
Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Irrlichter (Tänzer), Echochor (das seid ihr), Fährmann (Sprecher)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten? In welcher Gruppe bin ich? Wer steht neben mir?



„Weißt du noch, wie ein Echo nachgeahmt werden kann? Das ist nämlich eine echte Herausforderung! Du musst in deiner Gruppe alles genau gleichzeitig nachsprechen, was die Irrlichter sagen. Und dabei sogar auch ein bisschen leiser werden. Es ist wichtig, dass du schaust, wann du vom Dirigenten dein Zeichen bekommst, und nicht darauf wartest, dass die anderen Gruppen fertig sind...“



Szenenplan - Szene 1

1. Echorunde

Alle zusammen!
unisono:

"Fährmann, wir wollen üübersetzen"
unisono (italienisch Einklang)
meint, dass alle gleichzeitig
singen oder sprechen



Aufstellung

Bühne
Irrlichter

Publikum

Echochor

Still sein und nicht bewegen  Leuchtpause

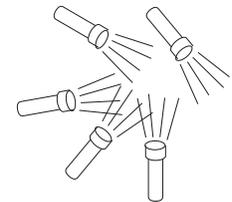
Gesichter zum Boden
-Licht aus -



2. Echorunde: Lachen 1

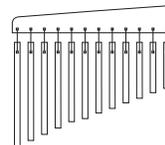
- Einzelne **crescendi** und **decrescendi** auf Zeichen des Dirigenten
- Parallel zu lauter und leiser **mehr** oder **weniger** Taschenlampen

crescendo = lauter werden
decrescendo = leiser werden



Orchester mit verrückten
Rhythmen und Chimes*

*Wisst ihr was Chimes sind?
Lasst sie euch mal von den
Musikern zeigen und spielen...



 kurze
Leuchtpause

Stummes
Lachen
ins Gesicht
leuchten



Der Fährmann spricht

und dann kommt euer Stichwort:
"**... und der Fluss noch viel weniger**"

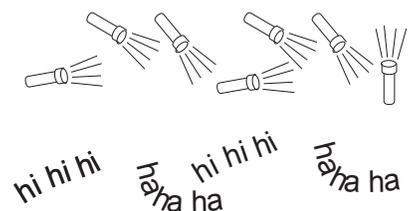
 Leuchtpause



3. Echorunde: Lachen 2 und 3

Lachen 2: wildes Lachen & Blitzlichter

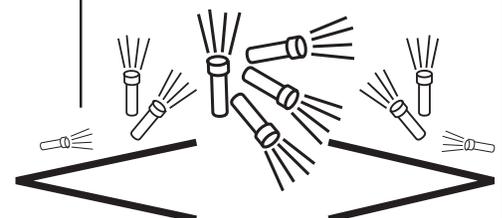
Lachen 3: Frage- und Antwortlachen



Der Fährmann spricht

"... versprecht mir meine Bezahlung"

Orchester:
crescendo
decrescendo



 **Stille** - Alle verschwinden lautlos

 **!!! alles aus !!!**



Szene 2

Was passiert in dieser Szene?

Nachdem die Irrlichter verschwunden sind, möchte der Fährmann das viele Gold, das die Irrlichter verloren haben, außer Reichweite des Flusses bringen. Er wirft es in eine dunkle Höhle. Hier wohnt die grüne, schlaue Schlange. Sie frisst das Gold auf und beginnt wie die Irrlichter zu leuchten. Dadurch wird die Höhle immer heller.

Ein Goldkönig, ein Silberkönig, ein Erzkönig und ein Mischkönig. Sie alle wohnen mindestens schon hundert Jahre in der Höhle. Die Schlange fängt mit ihnen ein Gespräch an. Da kommt unerwartet der Alte mit der Zaubерlampe dazu. Er weiß ein wichtiges Geheimnis, will es aber noch nicht verraten. Es fehlt ihm nämlich noch ein Puzzlestück, damit alle Zeichen einen Sinn ergeben. Die Schlange scheint es zu wissen. Deshalb fordert der Alte mit der Zaubерlampe alle auf mitzukommen, denn „es ist an der Zeit!“.

Was hört man für Musik?

Da die Schlange erst einmal alles Gold auffressen muss, hörst du ganz lange nur Musik vom Orchester. Aber pass auf, denn als König musst du bald auch singen und schauspielern! Wirf mal einen Blick auf die Graphik auf der nächsten Seite. Da kannst du mehr erfahren!

Wie lange dauert die Szene?

ca. 15 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Goldkönig/Silberkönig/Erzkönig/Mischkönig (Kinder), Schlange (Alt), der Alte (Bass)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten? Zu welcher Gruppe der Könige gehöre ich? Wo genau auf der Bühne befinde ich mich?



„Spielst du eigentlich Schach? Beim Schach gibt es nämlich auch Spielfiguren, die „König“ heißen“

„Um eine Schauspielrolle glaubhaft zu spielen, ist es wichtig, dass du dich total in deine Rolle hineindenkst! Wie fühlt sich der König? Wie laufen alte Menschen? Nur dann glaubt dir das Publikum wirklich, was du spielst!“

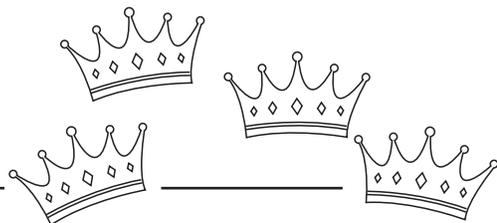
Szenenplan - Königsszene



Intro

117 Takte - rein instrumental

Pausenhofsprechen



Erinnerung / Stichwort:

- Goldkönig (GK)** "Dunkelheit ist ohne mich..."
- Silberkönig (SK)** "Schatten ist mein Gegenstück..."
- Erzkönig (EK)** "Schaden ist mein Begleiter..."
- Mischkönig (MK)** "Grenzenlos scheint meine Macht..."

Kanon*¹



- ! Nur die Stimmwunder singen!
Die Schauspieler spielen!

Sätze zerstückeln

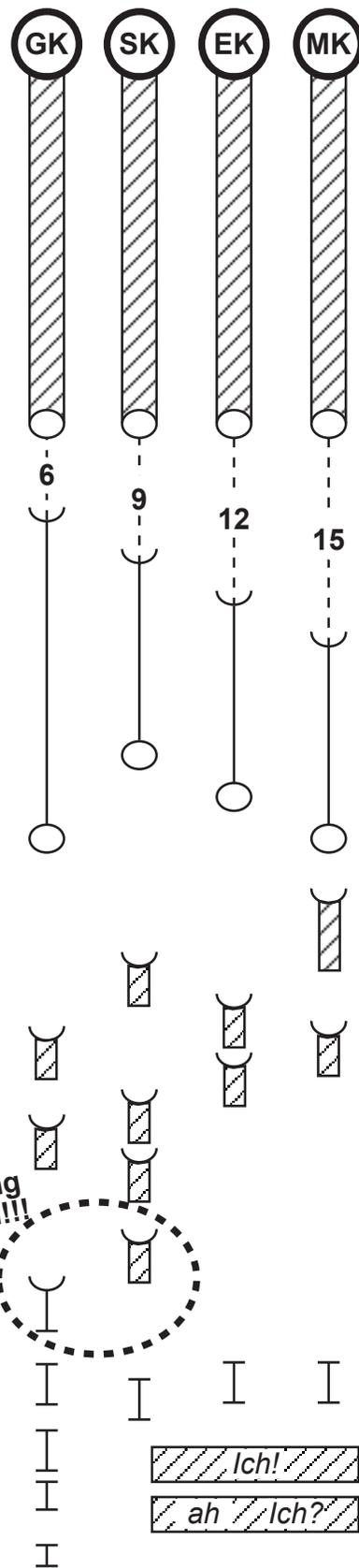
- ! Es sprechen wieder alle!
Lasst euch nicht irritieren!
Irgendwann beginnt die Schlange zu singen...
(ab da sprecht ihr übrigens nur noch einzelne Worte!)

Fragen & Antworten

- ! Nur noch Stimmwunder singen alles!
Die Schauspielwunder greifen manchmal singend ein!
- !! Stimmwunder bedenkt, dass ihr manchmal den König wechselt!
Markiert es euch am besten farbig!

Markiere Deinen persönlichen Weg farbig!

Wege der Königskinder



Szene 3

Was passiert in dieser Szene?

Alle verlassen die Höhle und folgen dem Alten mit der Zauberlampe. Das Bühnenbild verändert sich. Am Ende der Szene befinden wir uns nun in der Hütte vom Alten mit der Zauberlampe und seiner Frau, der Alten.

Was hört man für Musik?

Hier hörst du nur Musik vom Orchester. Sie gibt Zeit, den Szenenwechsel durchzuführen.

Wie lange dauert die Szene?

ca. 1 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Schlange (Alt), der Alte (Bass), die Könige

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„In einem Szenenwechsel passiert auf der Bühne keine direkte Handlung. Man wechselt von einem Ort zu einem anderen. Deshalb muss man manchmal auf der Bühne umbauen. Dabei ist wichtig, dass alle mithelfen.“

Szene 4

Was passiert in dieser Szene?

Als der Alte seine Hütte betritt, sieht er, dass seine Frau ganz aufgeregt ist. Die Irrlichter sind nämlich bei ihr gewesen. Sie haben erst das Gold von den Wänden geleckt und dann wieder beim Kichern Goldstücke verloren. Der Mops hat es aufgeessen und ist daran erstickt. Außerdem hat die Alte sich überreden lassen, das Gemüse für die frechen Irrlichter zu bezahlen. Der Alte rät ihr, sofort loszugehen und diese Schuld zu begleichen. Sie soll auch bei der Prinzessin, der schönen Lilie, vorbeigehen. Die Prinzessin hat vielleicht die Gabe, den Mops wieder zum Leben zu erwecken.

Was hört man für Musik?

Hier singen vor allem die Alte und der Alte, schließlich haben sie sich viel zu erzählen... Doch aufgepasst! Manchmal lachen und kommentieren die Könige aus dem OFF dazwischen.

Wie lange dauert die Szene?

ca. 6 min

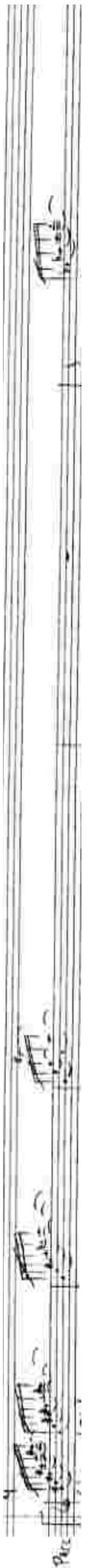
Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Der Alte (Bass) und die Alte (Bariton), (Könige aus dem OFF), (evtl. Irrlichter und Mops im Hintergrund)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„Aus dem OFF singen heißt eigentlich nur, dass man auf der Bühne nicht zu sehen ist. Im Theater befindet man sich also im Hintergrund oder auf der Seitenbühne. „Off“ kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „aus“ und ist ein Begriff, der oft im Film und Fernsehen benutzt wird.“



Szene 5

Was passiert in dieser Szene?

Die Alte macht sich auf den Weg zu dem Fährmann, um ihm das Gemüse zu bringen. Auf halber Strecke begegnet sie dem Riesen. Der Riese hat einen ganz besonderen Schatten: Mit seinem riesigen Schatten klagt er der Alten ein Stück Gemüse von jeder Gemüsesorte.

Was hört man für Musik?

Diese Szene ist rein instrumental. Niemand spricht oder singt. Aber wenn du genau zuhörst, hörst du in der Musik, wie der Riese das Gemüse klagt...

Wie lange dauert die Szene?

ca. 5 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Alte (Bariton), der Riese (die Schauspielwunder von euch)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?

Szene 6

Was passiert in dieser Szene?

Die Alte bringt das übriggebliebene Gemüse zu dem Fährmann. Es ist natürlich zu wenig. Als Ausgleich soll die Alte ihre Hand in den Fluss tauchen. Doch was passiert da? Beim Herausziehen ist ihre Hand schwarz geworden und wird noch dazu langsam unsichtbar. Zwar kann die Alte die Hand noch benutzen, aber trotzdem ist sie sehr unglücklich darüber. Sie muss innerhalb von 24 Stunden das restliche Gemüse nachliefern, sonst bleibt ihre Hand unsichtbar.

Was hört man für Musik?

Hör mal genau hin: Man kann in der Musik hören, wie die Zeit tickt! Und auch das Rauschen vom Fluss ist zu hören – erkennst du es wieder?

Wie lange dauert die Szene?

ca. 4-5 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Alte (Bariton), der Fährmann (Sprecher)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„In der Oper wird normalerweise die Handlung von Sängern erzählt. Wie ihr ja schon bemerkt habt, singen Frauen und Männer unterschiedlich hoch. Deshalb sagt man, sie singen in unterschiedlicher Stimmlage. Hier teilt man in Sopran (wenn die Frau sehr hoch singen kann), in Alt (hier können die Frauen etwas tiefer singen), in Tenor (Männer, die ganz hoch singen können) und Bass (die tiefen Männerstimmen) auf. Es gibt aber auch Frauen und Männer, die beides ganz gut können, sowohl hoch, als auch tief singen. Dann sagt man zu der Frau, sie ist Mezzosopran, und zu dem Mann, er ist Bariton.“

Szene 7

Was passiert in dieser Szene?

Nun macht sich die Alte weiter auf den Weg. Sie muss schließlich noch zur schönen Prinzessin Lilie! Auf dem Weg begegnet die Alte einem jungen, hübschen Prinzen. Er scheint in Gedanken versunken und auch ein bisschen traurig. Die Alte versucht mit ihm zu sprechen, doch er antwortet nicht so richtig. Erst als er den Namen von der Prinzessin hört, wird er hellwach. Denn er ist verliebt in sie.

Was hört man für Musik?

Die Alte ist eine richtige Plaudertasche! Hörst du, wie sie beim Singen ganz große Tonsprünge macht? Im Gegensatz ist der Prinz ziemlich wortkarg und still. Doch als er den Namen von der schönen Lilie hört, ist er plötzlich wie ausgewechselt! Kannst du das auch in der Musik hören?

Wie lange dauert die Szene?

ca. 3-4 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Alte (Bariton), der Prinz (Mezzosopran)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„Hast du bemerkt, dass die Alte von einem Bariton, also einem Mann, gesungen wird? Und dass eine Mezzosopranistin, also eine Frau, den Prinz singt? Das ist schon ein bisschen komisch und verwirrend, aber kommt in Opern öfters vor. So etwas nennt man in der Fachsprache eine „Hosenrolle“! Das heißt deshalb so, weil es früher sehr ungewöhnlich war, Frauen in Hosen zu sehen...“

Szene 8

Was passiert in dieser Szene?

Hier findet wieder ein Szenenwechsel statt. Die Alte und der Prinz wandern nämlich weiter zum **magischen Garten der Lilie**.

Was hört man für Musik?

Spitzt eure Ohren! Die Musik am Anfang der Szene kennt ihr schon und die Alte gibt euch auch einen sehr versteckten Hinweis, von wo. Ein Tipp noch: Das letzte Mal war es mit Gesang!

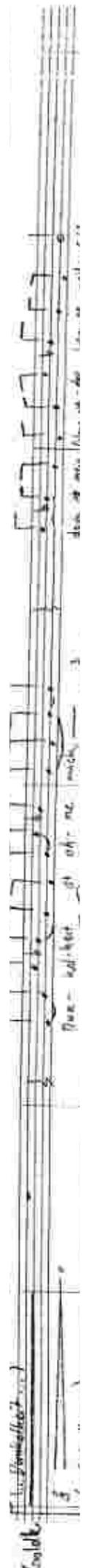
Wie lange dauert die Szene?

ca. 1-2 min

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Alte (Bariton), der Prinz (Mezzosopran)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?

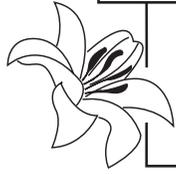


Handwritten musical notation on a staff, including a treble clef, a key signature of one flat, and a time signature of 3/4. The lyrics "Denn ich hab' dich lieb" are written below the notes. The notation is partially obscured by a vertical strip on the left side of the page.



„Hier kannst du deine Lieblingsszene malen
oder hinschreiben, was dir besonders gut gefällt,
oder ein Gedicht dichten
oder vielleicht ein Lied komponieren...“

Szenenplan - Gartenvolk



Lilie - Solo

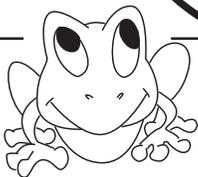
Takt 1 - 64

von "Tauriges Schicksal, mein Fluch..."
bis "...an meine tödlichen Sohlen stößt."

Frosch

Quakende Kommentare

Ende "bis ihr Fuß ihnen
ein Bein stellt"

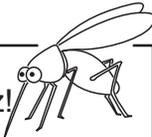


kläglich:

Quak

Mücke

! nur sehr kurz und spitz!
"pick pick"



Katze



Wie wird die Katze musikalisch dargestellt?
Und was ist ein Guglhupf?



Die Alte - Solo

Die Alte versucht die Lilie aufzuheitern



Duett: Die Alte - Lilie



Beide berichten von ihren eigenen Sorgen,
doch am Ende gibt es ein Zeichen der Hoffnung.

Eine komische Frage zum Schluss

"Antwort", Umstellung der Aussage der Lilie

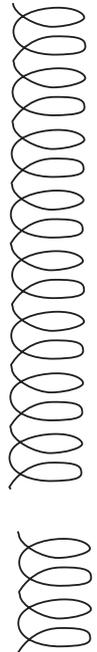
**Schauspiel-
wunder**

**Stimm-
wunder**

- tacet -

aus dem Lateinischen:
er, sie, es schweigt
- Generalpause -

jeder
spielt
seinen
tierischen
Charakter
(aber mucks-
mäuschen
still !!!)



**Kom-
mentar**

**Merkt euch
eure individuellen
szenischen Aufgaben!
Die Geschichte
kann nur dann
die Zuschauer
überzeugen, wenn alle
mit 200% Energie
und Konzentration
dabei sind!**

**Kom-
mentar**





Szene 10

Was passiert in dieser Szene?

Noch immer sind wir im verzauberten Garten der Prinzessin. Die Lilie spielt nun ganz vergnügt mit dem Mops – endlich ein Freund, den sie berühren kann! Das ganze Gartenvolk sieht ihr mit viel Freude zu. Als der Prinz kommt, ist er ganz verzaubert von ihrer Schönheit. Doch die Lilie beachtet ihn nicht. Sie hat Angst, dass er sie berühren und daran sterben könnte. Der Prinz versteht das falsch. Er ist ganz verzweifelt! Schließlich nimmt er all seinen Mut zusammen und berührt sie trotzdem. Auf der Stelle sackt er zusammen. Wenn nicht ein Wunder geschieht, ist er tot!

Was hört man für Musik?

Auch hier singt das Gartenvolk wieder! Es kommentiert das lustige Spiel mit dem Mops und hat Mitleid mit dem verliebten Prinzen. Wirf mal einen Blick auf die Graphik auf der nächsten Seite...

Wie lange dauert die Szene?

ca. 10 min

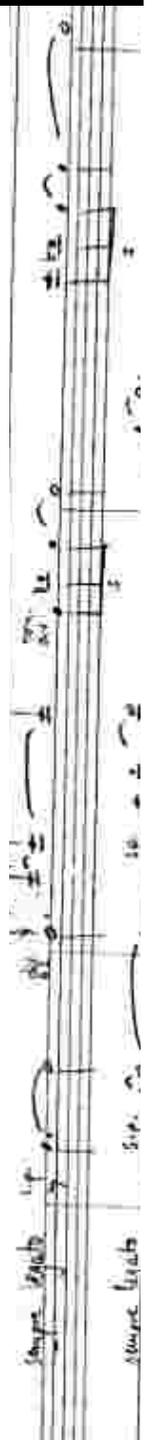
Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Die Lilie (Sopran), der Prinz (Mezzosopran), Gartenvolk (das seid immer noch ihr)

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„Wenn der Prinz erscheint, kommt auch eine bestimmte Melodie wieder. Die Komponistin hat sie „Einspielung von dem Radio des Prinzen“ genannt. Erkennst du sie wieder? Weißt du noch, wann sie das erste Mal erklang?“



Szenenplan - Gartenvolk 2

 **Orchestrales Vorspiel** 

Takt 1 - 18
insgesamt etwas wilder, tänzerischer



Mops 1 - Pfoten

Mops 2 - "Au"



guter Mops, Rosenbusch, Au

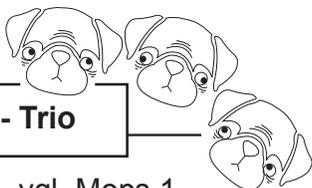


Auf Zeichen des Dirigenten!



Zwischenspiel - Prinz kommt

Mops 3 - Trio



1. vgl. Mops 1
2. Prinzgeschichte miterzählen
3. vgl. Mops 2



Prinz Solo: eine komische Liebeserklärung

Zeitlupe

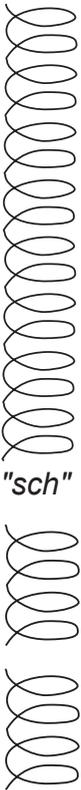
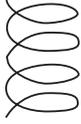
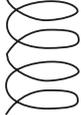
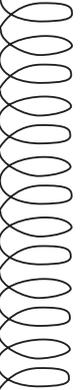
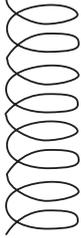


tutti ist italienisch und heißt: alle

tutti
mehr Intensität durch Verlangsamung:
Körperspannung etc. umso wichtiger!



Lilie - Solo - gute Vorzeichen

Schauspielwunder	Stimmwunder
	
"Beinchen"	
	
"sieh dort"	
	
"hui"	
	
4x "Au"	
gute Bühnennutzung, die Bühne ist groß! Achtet stets darauf, wo gerade Platz ist!	
--- tacet ---	
	
	
	
--- tacet ---	



Szene 11

Was passiert in dieser Szene?

Vom Unglück angezogen, versammeln sich alle um den bewusstlosen Prinz. Die Lilie ist so traurig und verzweifelt, dass sie gar nichts mehr sagen kann. Alle sind sehr durcheinander. Die Irrlichter brabbeln wirre Dinge vor sich hin. Aber der Alte und die Schlange wissen die Lösung: Wenn alle sich zusammenschließen, kann der Schmerz sich auflösen und das Unglück abgewehrt werden. Es ist die Kraft der Gemeinschaft! Nur zusammen können alle wieder glücklich werden. Deshalb bildet die Schlange einen großen Kreis um den Prinzen. Dadurch kann der Prinz gerettet werden!

Was hört man für Musik?

Diese Szene ist die wichtigste von allen. Sie ist die Schlusszene. So eine Schlusszene nennt man auch Finale. Normalerweise ist das Finale bei anderen Opern mit ganz viel Musik, laut und lebendig. In unserer Oper ist es anders! Eine richtige Überraschung: In dieser Szene hört man fast keine Musik!

Die Komponistin versucht hier also etwas ganz Neues: Die Szene ist ganz leise. Das ist so, als würde dir deine Freundin oder dein Freund ein wichtiges Geheimnis verraten. So ein Geheimnis würdest du ja auch nicht über den Schulhof schreien, sondern geheimnisvoll zuflüstern! Durch diese Stille wird diese Abschlusszene total besonders! Stell dir vor, alle stehen auf der Bühne und sind trotzdem sehr leise! Das ist sehr beeindruckend!

Deshalb ist es ganz wichtig, dass du hier die Spannung hältst.

Wie lange dauert die Szene?

Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

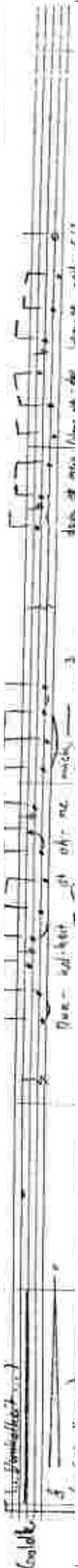
Alle kommen nach und nach auf die Bühne

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



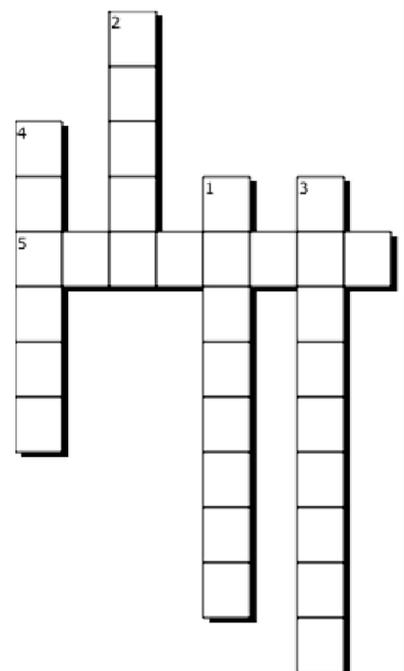


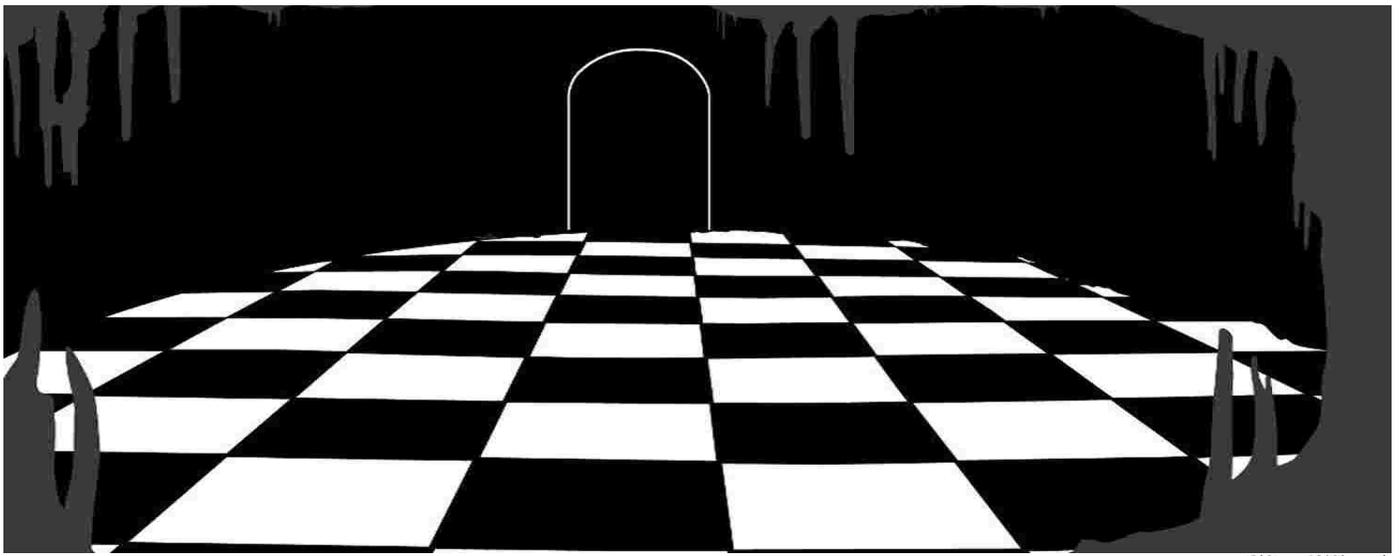
„Hier hast du Platz für Notizen aller Art,
für Dinge, die dir aufgefallen sind
oder die du dir besonders merken willst
oder die du ganz besonders schön
oder vielleicht auch traurig findest...“



"Weißt du die Antworten?"

- 1) Wie heißt die Person, die dafür sorgt, dass alle gleich schnell singen und ihren richtigen Einsatz haben? Kleiner Tipp: Er fuchtelte ganz viel mit den Armen.
- 2) Diese Person ist im Märchen ganz traurig, weil alles stirbt, was sie berührt.
- 3) Wie nennt man die Gruppe, die für die Musik sorgt? Jeder spielt hier ein Musikinstrument.
- 4) Wie nennt man in der Fachsprache die Sängerin, die ganz hoch singen kann?
- 5) Wie heißt es, wenn eine Oper zum ersten Mal aufgeführt wird? Kleiner Tipp: Es ist ein französisches Wort...





Szene 12

Was passiert in dieser Szene?

Diese Szene kann man ein bisschen mit einem Abspann bei einem Kinofilm vergleichen. Sie gibt uns und dem Zuschauer Zeit, das, was man gerade gesehen hat, zu verstehen. Jeder bleibt sitzen und kann sich Gedanken machen, was er gerade gesehen und gehört hat. Die Figuren auf der Bühne kehren dabei langsam wieder in die Normalität zurück. Deshalb ziehen sie langsam ihre Kostüme aus. Wir kommen quasi wieder in die Gegenwart zurück. Das ist fast ein bisschen so, wie wenn man nach einem schönen Traum aufwacht und erst langsam begreift, dass man nur geträumt hat. Mit dieser Szene ist die Oper aus.

Was hört man für Musik?

Wie in einem Traum, hört man nur noch verschwommene Worte. Du singst zum Beispiel „Dlibdlib“ oder Worte, die wie eine Phantasiesprache klingen. Diese Worte bestehen aus Silben, die du schon einmal als König gesungen hast! Kannst du es erkennen?

Wie lange dauert die Szene?

ca. 7 min

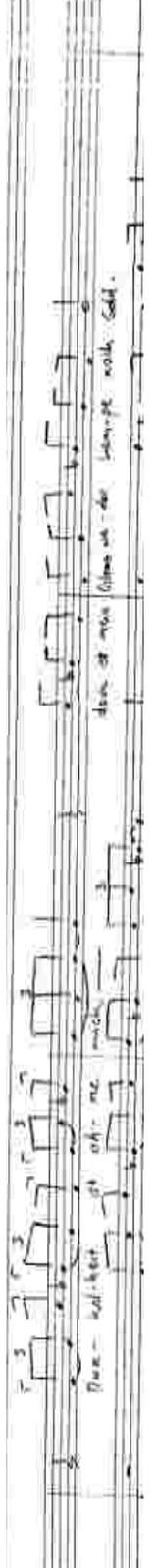
Wer ist bei der Szene eigentlich auf der Bühne?

Alle, jedoch verlassen nach und nach alle Personen die Bühne...

Was mache ich in dieser Szene? Auf was muss ich achten?



„Damit man richtig gut singen kann, ist es wichtig, die richtige Haltung zu haben! Weißt du noch, wie die perfekte Sängerrhaltung aussieht?“



Szenenplan - Szene 12

-  = Stimmwunder singen
-  = alle singen

 **Einsatz vom Dirigenten**

 In einer Klangfläche gibt es lang gehaltene Töne.

Klangfläche

- Nur die Stimmwunder singen
- Ihr singt in einer Traumsprache und werdet von gespielten Gläsern begleitet

"Dlib - dlib"

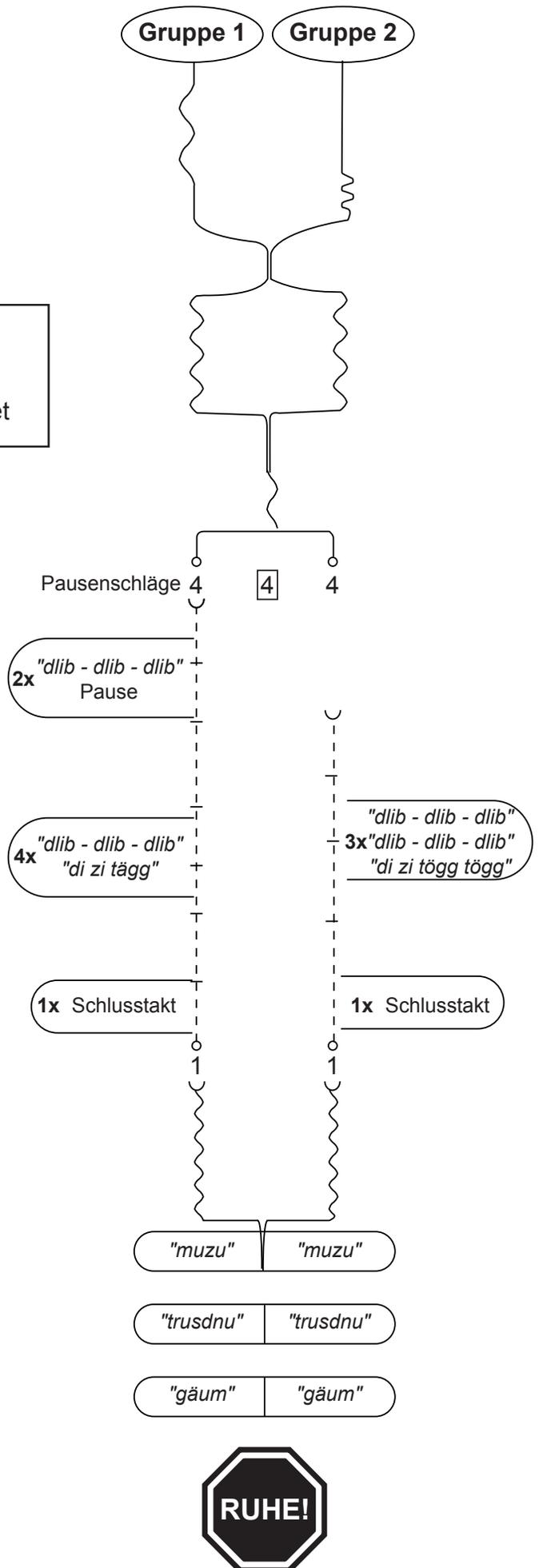
- Alle singen, es gibt zwei verschiedene Gruppen
- Orientiert euch an den Stimmwundern!

Wunderende

- Nur die Stimmwunder singen!
- Wieder singt ihr in unserer Traumsprache
- Die Oper endet langsam mit diesem Wunderende

Stille

- Eine Oper ist erst dann vorbei, wenn die Leute klatschen
- Ihr seid erstarrt und zählt in eurer Starre bis **10**

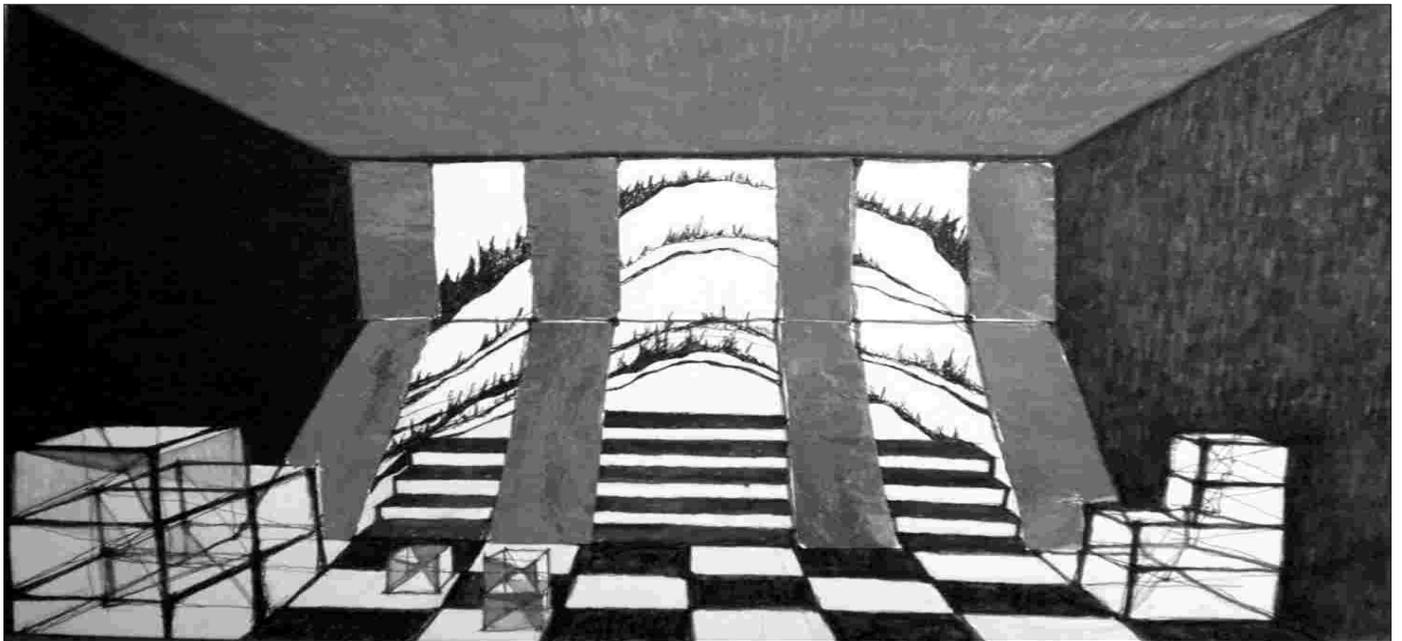


Die Aufführung im ATZE Musiktheater



„Wie du schon weißt, wird am Ende der vielen Proben alles auf einer echten Bühne aufgeführt. Am 15. und 16. Juni 2013 wirst du im Atze-Musiktheater dann auf der Bühne stehen! Mit allem, was dazu gehört: tollen Kostümen, einem großartigen Bühnenbild und natürlich vielen Zuschauern. Wir feiern dann die Uraufführung der Oper. Es ist nämlich das allererste Mal, dass diese Oper aufgeführt wird. Die Musik wurde extra für diesen Anlass komponiert! Man kann auch sagen, dass wir unsere Premiere feiern. Immer wenn eine Oper in einer neuen Inszenierung aufgeführt wird, spricht man von der Premiere. Das Wort „première“ kommt aus dem Französischen und heißt „erste“. Das wird bestimmt spannend!“

Hier kannst du dir schon mal ein paar Bilder anschauen:



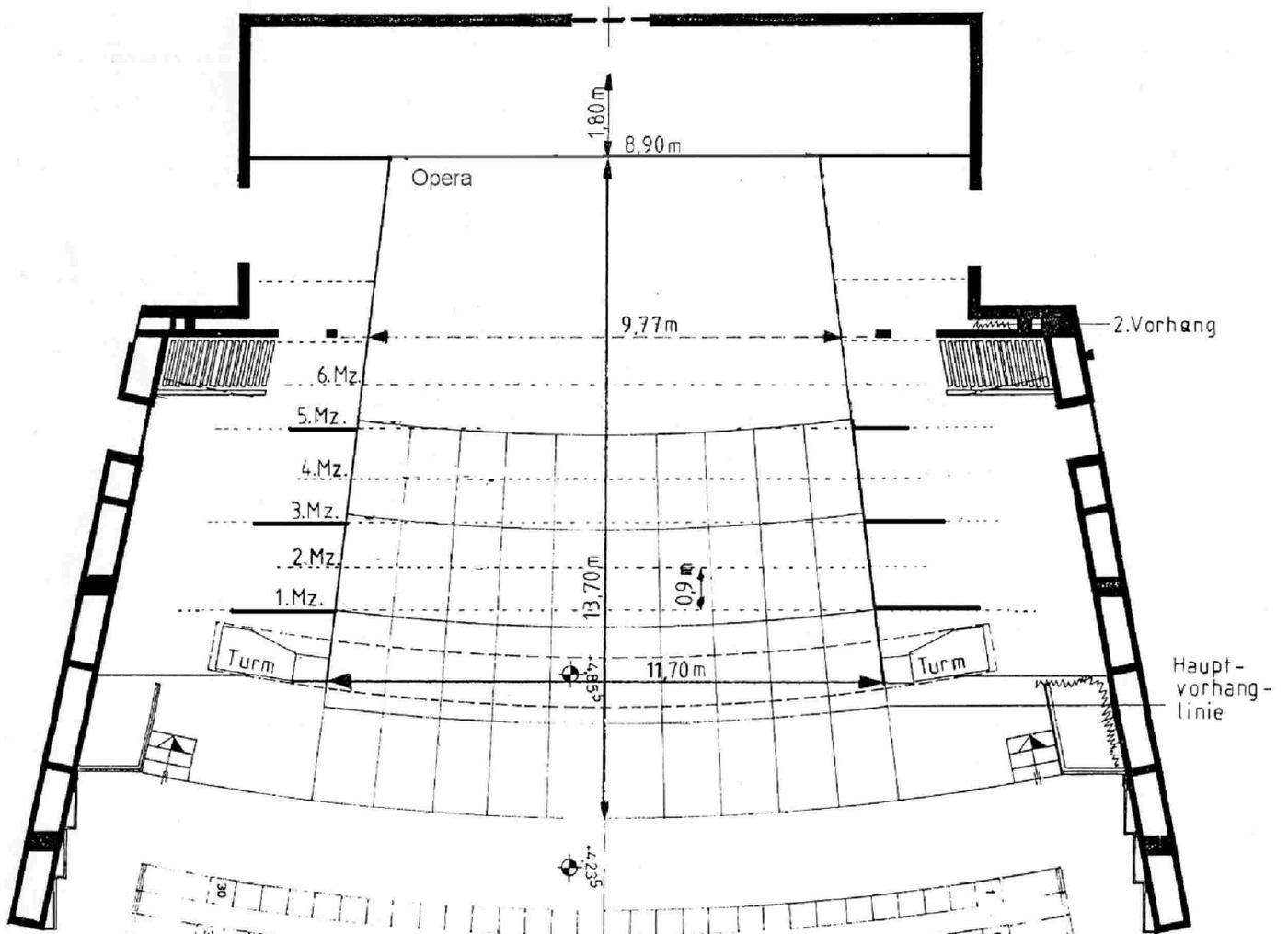
Bühnenbildentwurf von Maria Kremer

Das ist die Bühne, auf der du stehen wirst:





Oben siehst du den Blick von der Bühne auf die Zuschauer. Hier werden während der Aufführung ganz viele Menschen sitzen.
 So sieht ein technischer Plan von der Bühne aus



Impressum

„Ein Märchen vom Fluss“

Moderne Oper nach einem Märchen von J.W. von Goethe

Initiator, Dirigent, Gesamtleitung: Till Schwabenbauer

Komposition: Marianne Richter

Libretto, Regie: Teresa Büchsel

Kostüme, Bühnenbild: Maria Kremer

Künstlerisch Verantwortliche, Vorstand, Gremiumsleiter:

Asja Krauser, Laura Schwabe, Clara Schürle

Künstlerisch-pädagogische Teams:

Carola Meyer, Aurélia Chalono, Adrian Emans, Magdalena Huschka, Clemens Helm, Philip Eick, Ulrike Jahn, Manuela Czyborra, Iwona Schick, Susann Jagodzinski, David Osten, Stefanie Denz, Anna C. Eckhardt, Yu Xiang Amelia Lim, Anna Amy Philips, Hanka Theisinger

Danke an Kooperationen, Förderer und Sponsoren:

ImageWerbung GbR Viola Hecht-Schwabenbauer / Raimund Schwabenbauer,
Prof. Andrea Tober (Hanns Eisler Berlin und education Abteilung der Berliner Philharmoniker), Manuela Czyborra (Stellvertretende Schulleiterin Kurt-Tucholsky-Grundschule), Thomas Bartnig (Fachbereichsleiter Gesang Musikschule Béla Bartók), Christoph Riggert (Humboldthain Grundschule), Gitta Bormann (Erika-Mann-Grundschule), Uwe Marx (ATZE Musiktheater), Christian Schruff (Kulturradio vom rbb), Klaus Zapf, Barbara Hartung, Roderich Wegener-Wenzel, Berliner Golf Club Gatow e.V.

Mitwirkende Kinder: Kurt-Tucholsky-Grundschule, Berlin-Wedding und der Kinderchor der Musikschule Béla Bartók, Berlin-Pankow

JugendKammerOrchester Berlin e.V.:

Joseph Pohl, Anne Lietze, Melina Rohde, Marianne Mittenzwey, Leslie Schillen, Agnes Weiß, Julia Stephan, Lorenz Schmidt-Bleek, Josephine Graf, Anselm Bautsch, Lion von zur Garthen, Gabriel Rosenbach, Justine Thomsen, Joseph Grauel, Nico Lehrbach, Lilia Antico, Laura Schwabe, Eleonore Kauschke, Stephanie Appelhaus, Tanja Swoboda, Jenny Dilg, Omar Eljach-Huang, Elke Borchardt, Ida Bragenitz, Marc Kopitzki, Dorothee Liebich, Maria Grüdl, Asja Krauser, Sophie Mutzel, Daniel Grote

Probenbuch:

Gesamtgestaltung: ImageWerbung Hecht-Schwabenbauer GbR

Mitwirkung: Till Schwabenbauer, Clara Schürle, Carola Meyer,

Scherenschnittbilder aus dem Video-Trailer von

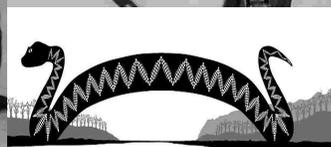
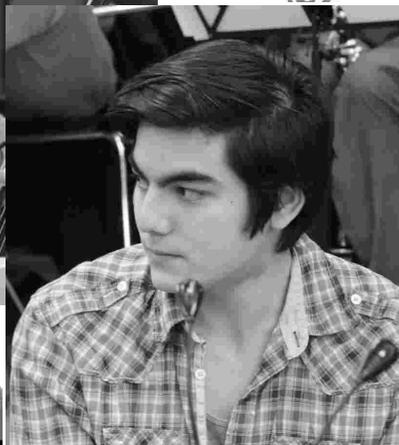
Cornelius Koch, Jan Gadermann, Thilo Schott

JugendKammerOrchester Berlin e.V.

musikalisch • unabhängig • engagiert • selbstorganisiert

Grolmanstraße 46, D - 10623 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 883 16 60
www.jugendkammerorchester-berlin.de
info@jugendkammerorchester-berlin.de
Künstlerischer Leiter: Till Schwabenbauer

Amtsgericht Charlottenburg VR 28139B
Vereinsvorsitzende:
Till Schwabenbauer und Asja Krauser
Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG,
BLZ: 120 300 00, Kto-Nr. : 100 985 0 247





Märchen im Fluss

